

Familienbande

Von Mimix

Kapitel 32: Lauf, wenn dir dein Leben lieb ist!

Wir schlossen die Tür und als wir los liefen, glaubte Ducky Chopper vom Boden auf... und sie schulterte ihn, wie einen Rucksack... wir liefen und liefen und liefen, hinter uns hörten wir wie die Soldaten, welche wir in die Zelle gesperrt hatten, uns etwas hinterher riefen. Doch wir, so herzlos wir waren, ignorierten sie einfach... ein Herz für Marine Soldaten, nicht...

Nach knapp zehn Minuten hatten wir endlich eine Tür erreicht, welche nach draußen führte, also nutzten wir die Gelegenheit und verließen das Gefängnisgebäude und wurden sogleich geblendet... danke aber auch... Als sich unsere Augen langsam an das Licht gewöhnt hatten sahen wir lauter Marine Soldaten vor uns stehen, welche uns leicht verwirrt ansahen... dann brach eine Hektik aus, als sie realisierten wer da vor ihnen stand.

Einer nach dem anderen griff nach seiner Waffe, die mit Gewehren richteten diese auf uns und die mit Schwertern kamen langsam auf uns zu. Tap, tap, tap... immer näher kamen sie... Ducky und ich sahen uns an, dann grinste ich mein verrücktestes Grinsen.

Sie, die sich in eine Ente verwandeln konnte, erhob sich in die Lüfte und flog davon, besser gesagt, sie versuchte es... denn die Soldaten machten es ihr nicht gerade einfach vom Boden ab zu heben. Ich dagegen nutzte die allgemeine Aufregung, die Ducky verursachte, um mich in einen Puma zu verwandeln, als ich da auf allen vieren stand lief ich los und kam fast ungesehen durch die Menge, die manchen die mich sahen griffen mich an... doch ich war schneller, innerlich lachte ich sie aus und zwar schallend!

Ich rannte und rannte und rannte, ich lief durch die Straßen der Marinebasis, denn wir befanden uns, zu meinem Glück, immer noch auf dem Sabaody Archipel. Ich bog an der einen Ecke ab, dann bei der nächsten und merkte zwischen drin nicht das ich ungefähr zehnmal im Kreis gelaufen war. Nach einer guten Stunde sah ich aus dem Augenwinkel, dass Ducky neben mir in einen Gleitflug überging... sie trug immer noch den bewussten Chopper auf dem Rücken, ich glaube meine Aktion von vorhin war zu viel für ihn gewesen... sicher bin ich mir aber nicht...

Nun liefen beziehungsweise folgen wir durch die Straßen und stritten uns an fast jeder Abzweigung über den Weg den wir nehmen sollten, dabei ignorierten wir gekonnte die Soldaten Meute die uns verfolgten.

Schließlich sahen wir, in einiger Entfernung, die Brücke die in die Gesetzlose Zone

führte... da ließ Ducky ein empörtes „Quack!“ von sich, denn einer der Soldaten hatte sie mit einer Gewehrkugel am Hintern gestreift. Doch sie flog tapfer weiter und ich unterdrückte ein lachen, denn ich konnte ihre Gedanken sehr gut erahnen...

Dann endlich, nach zehn weiteren Minuten, hatten wir die Brücke erreicht, doch auch hier versuchten uns einige Soldaten den Weg zu versperren, doch ich sprang über sie hinüber, oder besser gesagt ich versuchte es... denn dem einen krallte ich mich mit allen vier Pfoten ins Gesicht, sollte ich mich jetzt entschuldigen? Doch es gab zwei Gründe, dass ich mich dagegen entschied. Der eine war, dass ich nach hinten sah und da so ein paar Soldaten laufen sah... ich schätze so, dass es an die fünfzig oder so waren könnten aber auch zweihundert sein... ich bin ziemlich schlecht im schätzen. Der andere war, dass ich Ducky gerade über die, mehr oder weniger, Blockade fliegen sah und als sie da so neben mir war, dachte ich mir eben mal so, ach renn ich einfach mal weiter! Was ich auch tat.

Und kaum hatten wir uns etwas von der Marienbasis entfernt verwandelten wir uns wieder in unsere menschlichen Gestalten zurück... da viel mir was auf... unsere Rucksäcke waren weg!